

DWS Investment GmbH

---

# DWS Defensiv

Jahresbericht 2017/2018



**DWS Defensiv**

# Inhalt

Jahresbericht 2017/2018  
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktien- und Anleihemärkte .....	4
Hinweise .....	8
Hinweise für Anleger in Luxemburg .....	10
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	11
Jahresbericht DWS Defensiv .....	14
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	18
Vermerk des Abschlussprüfers .....	38



# Aktien- und Anleihemärkte

# Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

## Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

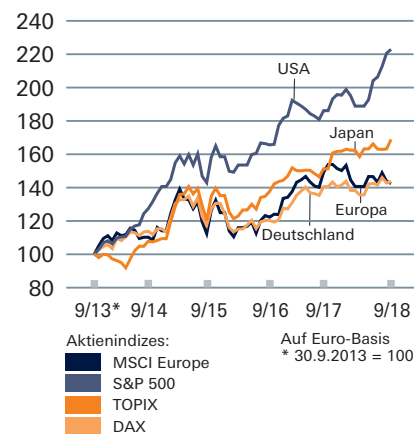
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

## Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

## Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

### Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

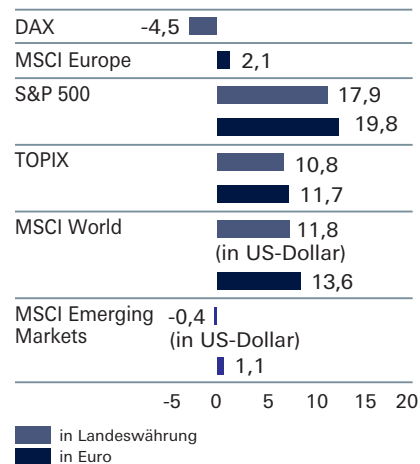
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

### Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum  
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:  
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –  
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –  
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

# Anleihemärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

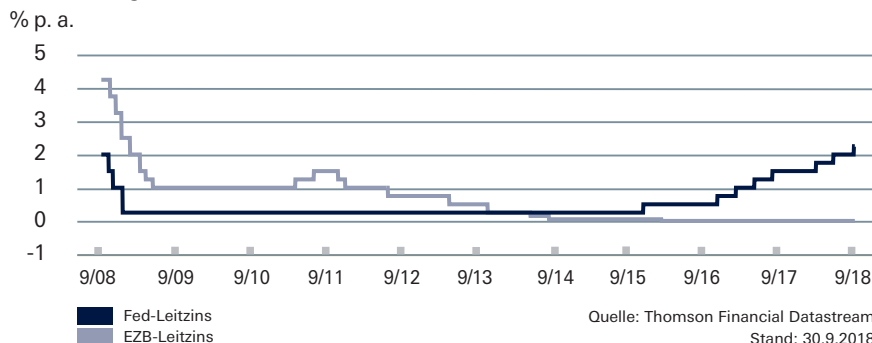
## Schwieriges Marktumfeld

Die internationalen Anleihemärkte entwickelten sich im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 unterschiedlich und phasenweise sehr volatil. Maßgeblich hierfür war neben der weltweit hohen Verschuldung die Unsicherheit hinsichtlich einer – angesichts der Negativzinsen in einigen Industrieländern – von den USA ausgehenden Zinswende. Zudem sorgten der drohende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und China sowie Europa andererseits ebenso für weitere Unsicherheiten wie geopolitische Krisen insbesondere im Hinblick auf Nordkorea und den Nahen Osten. Die Weltwirtschaft hingegen expandierte kräftig, wenngleich sich deren Wachstum zuletzt etwas verlangsamte.

## Zinswende nach Rekordtiefs bei Anleiherenditen?

Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihemärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Angesichts des Wirtschaftsbooms in den USA hob die US-Notenbank Fed im Berichtszeitraum den Leitzins in vier Schritten weiter um einen

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euroraum



Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. an. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen hielt an ihrer Nullzinspolitik fest und die Bank of Japan beließ ihren Leitzins bei -0,10% p. a. Die Fed begründete ihre Zinserhöhungen mit der Wachstumsbeschleunigung und der Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt in den USA. Zudem kündigte sie weitere Zinsschritte an. Zinserhöhungen ermöglichten der US-Notenbank einer Überhitzung der US-Wirtschaft vorzubeugen, die durch die prozyklische expansive Fiskalpolitik des US-Präsidenten Donald Trump in Form von Steuererleichterungen und einer Erhöhung der Staatsausgaben noch befeuert wurde.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die US-Bondmärkte einen spürbaren Renditeanstieg, der mit merklichen Kursermäßigungen einherging. Per saldo stiegen die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen auf Jahressicht von 2,3% p. a. auf 3,1% p. a. Diese Entwicklung in den USA hatte auf den Euroraum jedoch nur phasenweise und partiell, insgesamt aber kaum einen zinstreibenden

Effekt auf Staatsanleihen aus den europäischen Kernmärkten wie beispielsweise Deutschland und Frankreich. So rentierten deutsche Bundesanleihen Ende September 2018 mit 0,47% p. a. nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (0,46% p. a.). Vielmehr standen die Anleihemärkte der Euroländer – insbesondere in der zweiten Geschäftshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 nicht erholen konnten. Begleitet wurde dies von einem deutlichen Renditesprung zehnjähriger italienischer Staatsanleihen, die



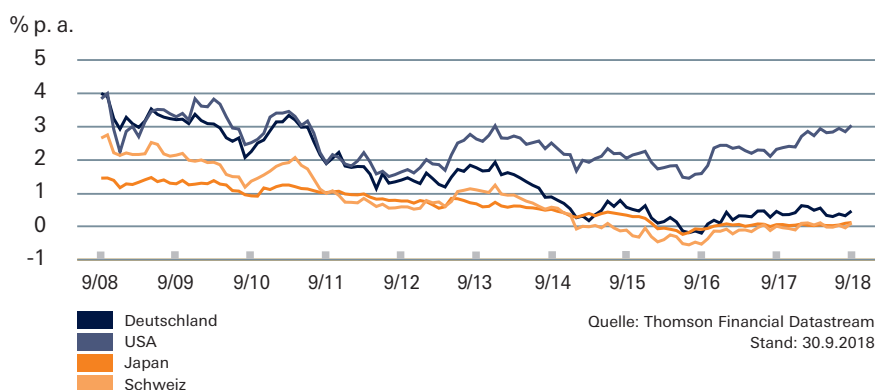
nach ihrem Renditetief Anfang Dezember 2017 (1,6% p. a.) zum Ende des Berichtszeitraums mit 3,0% p. a. merklich höher rentierten als vor einem Jahr (2,1% p. a.).

Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch vorherrschenden Niedrigzinsumfelds boten nur riskantere Zinspapiere wie beispielsweise Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Schwellenländeranleihen (Emerging Market Bonds) Chancen auf eine nennenswerte Verzinsung.

Im vierten Quartal 2017 zeigten die Corporate Bondmärkte noch eine positive Kursentwicklung, angetrieben von der robusten Weltkonjunktur und steigenden Unternehmensgewinnen. Ab Anfang des Jahres 2018 jedoch verschlechterte sich das Anlageumfeld und es kam zu Kurseinbußen an den Kreditmärkten, begleitet von einem Anstieg der Renditen. Zu den Kursbelastungen trugen maßgeblich die Ankündigungen des US-Präsidenten Donald Trump bei, Zölle insbesondere auf Waren aus Europa und aus China erheben zu wollen. Dies wiederum ließ bei den Marktteilnehmern Erwartungen eskalierender Handelskonflikte aufkommen.

Auch die Emerging Markets schwächelten – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – und gerieten ab Jahresanfang 2018 im weiteren Verlauf zunehmend unter Druck. Gründe hierfür waren – neben

Anleiherenditen von ihren historischen Tiefständen zwischenzeitlich gelöst  
Renditen zehnjähriger Staatsanleihen



landesspezifischen Risiken und aufkommenden Handelskonflikten – der Zinsanstieg in den USA sowie der fester notierende US-Dollar, wodurch der Wert vieler Lokalwährungen und zugleich die Attraktivität von Anleihen aus Schwellenländern teils merklich sank. Dies hatte teils spürbare Kapitalabflüsse insbesondere aus krisenbetroffenen Schwellenländern zur Folge, beispielsweise aus der Türkei und aus Argentinien.

### US-Dollar erholt

Die Kursentwicklung an den Währungsmärkten verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2018 sehr volatil. Der US-Dollar, der seine Schwächephase noch bis ins erste Quartal 2018 fortsetzte, konnte sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 kräftig erholen. Per saldo wertete der „Greenback“ gegenüber dem Euro auf Jahressicht um 1,8% auf. Gründe hierfür waren der Zinsanstieg und das kräftige Wirtschaftswachstum in den USA.

Unter Druck gerieten im Berichtszeitraum vor allem die

Lokalwährungen einiger Emerging Markets, die mit größeren Kapitalabflüssen zu kämpfen hatten. Maßgeblich dafür war unter anderem ein in Relation zur Wirtschaftsleistung extrem hoher Verschuldungsgrad. So verlor die Indische Rupie gegenüber dem Euro um 8,3% an Wert. Die Türkische Lira brach im Kurs aufgrund der massiven Auslandsverschuldung und des hohen Handelsdefizits der Türkei sowie politischer Spannungen auf dem internationalen Parkett deutlich ein (-40,1% auf Euro-Basis). Der Russische Rubel gab – trotz der im Vergleich zu anderen Emerging Markets niedrigen Auslandsverschuldung und solider Staatsfinanzen – gegenüber dem Euro um 10,7% spürbar nach. Hierzu trugen insbesondere die in den USA diskutierten verschärften Sanktionen gegenüber Russland bei.

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten [www.dws.lu](http://www.dws.lu) und [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) erhältlich.

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.



# Jahresbericht

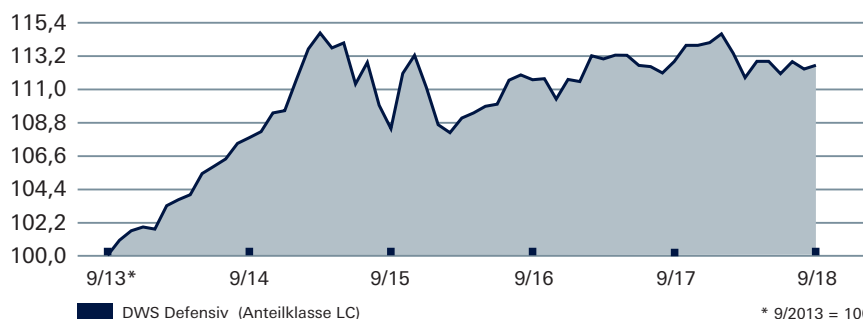
# DWS Defensiv

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des DWS Defensiv ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen investiert der Fonds in verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Zertifikate, Fonds und Bankguthaben. Mindestens 65% des Wertes des Sondervermögens müssen in verzinslichen Wertpapieren wie z.B. Staatsanleihen, Unternehmensanleihen bzw. Wandelanleihen in- und ausländischer Aussteller, in Zertifikaten auf Renten bzw. Rentenindizes oder in Rentenfonds angelegt werden. Davon müssen mindestens 51% der entsprechenden Investmentquote in auf Euro lautende oder gegen den Euro abgesicherte Wertpapiere von Emittenten angelegt werden, die zum Zeitpunkt ihres Erwerbs über einen Investment-Grade Status verfügen. Bis zu 35% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Aktien, Aktienfonds, Aktienzertifikaten sowie Zertifikaten auf Rohstoffe und Rohstoffindizes angelegt werden. Je bis zu 35% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten, in Geldmarktfonds und in Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitstruktur bzw. Bankguthaben angelegt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hin-

DWS DEFENSIV  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Defensiv  
Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE000DWS1UR7	-0,2%	3,9%	12,6%
Klasse TFC	DE000DWS2UB9	0,7% <sup>1)</sup>	–	–

<sup>1)</sup> aufgelegt am 3.4.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

## Umstellung auf Anteilklassen-Systematik

Das Vermögen des bisherigen Fonds DWS Defensiv wurde per 1. Januar 2018 in die Anteilklasse LC eingebracht. Es wurde eine weitere Anteilklasse aufgelegt:  
Am 3. April 2018: DWS Defensiv TFC

Fondsname	WKN	ISIN
DWS Defensiv	DWS1UR	DE000DWS1UR7
Anteilklasse (neu)	WKN	ISIN
DWS Defensiv TFC	DWS2UB	DE000DWS2UB9

sichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust und auf breiter Basis expansiv, wenngleich zum Ende des Berichtszeitraums das Tempo sich verlangsamte. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds DWS Defensiv in den zwölf Monaten bis Ende Sep-

tember 2018 einen Wertrückgang von 0,2% je Anteil (Anteilklasse LC; nach BVI-Methode).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

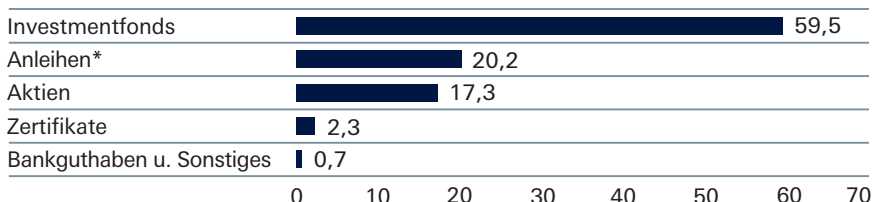
Wesentliche Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, die Unternehmensgewinne und der globale Konjunkturzyklus. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten



den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00% - 2,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die hohe Staatsverschuldung Italiens, den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets an.

Auf der Aktienseite legte das Portfoliomanagement vorzugsweise in Titeln von Unternehmen aus den Industrieländern, insbesondere aus den USA, Europa und Japan an. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportefeuille grundsätzlich breit aufgestellt. Die internationalen Aktienmärkte zeigten eine volatile und differenzierte Entwicklung. Insgesamt konnte die US-Börse die Aktienmärkte in Japan, insbesondere in Europa und den Emerging Markets outperformen. Davon konnte auch der Fonds mit seinen US-Investments profitieren. Gründe für den spürbaren Kursanstieg am US-Aktienmarkt waren steigende Unternehmensgewinne und das robuste Wirtschaftswachstum in den USA, begünstigt durch Steuererleichterungen und eine Erhöhung der Staatsausgaben. An der per saldo positiven Kursentwicklung an der japanischen Börse konnte

#### DWS DEFENSIV Anlagestruktur



Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens  
(\* inkl. anteiliger Stückzinsen)

Stand: 30.9.2018

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

#### Überblick über die Anteilsklassen

ISIN-Code	LC	DE000DWS1UR7
	TFC	DE000DWS2UB9
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	DWS1UR
	TFC	DWS2UB
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	21.6.2013 (ab 1.1.2018 als Anteilklasse LC)
	TFC	3.4.2018
Ausgabeaufschlag	LC	3% p.a.
	TFC	Keinen
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1,1% p.a.
	TFC	0,6% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LC	EUR 100 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	TFC	EUR 100

der Fonds mit seinem Engagement in Japan moderat partizipieren. Dämpfend auf das Anlageplus des Fonds wirkten allerdings die Investments in Europa, dessen Aktienmärkte per saldo schwächelten. Hierzu trug unter anderem der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und Europa sowie China andererseits bei.

Bei seinen Renteninvestments war der Fonds im Berichtszeitraum nach wie vor global aufgestellt. Hinsichtlich der Emittentenstruktur bevorzugte

das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten Corporate Bonds (Unternehmensanleihen), Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Zinstitel aus den Emerging Markets. Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihenmärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen

Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Die Anleihemärkte der Euroländer standen – insbesondere in der zweiten Geschäftsjahreshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 nicht erholen konnten. Insgesamt dämpfte das Rentenportfolio die Wertentwicklung des Fonds.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne bei inländischen Investmentanteilen und Devisentermingeschäften. Dem standen allerdings realisierte Verluste bei ausländischen Renten und Futures gegenüber.

**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresbericht**

# Jahresbericht

## DWS Defensiv

### Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Informationstechnologie	6 254	3,48
Finanzsektor	5 529	3,06
Industrien	3 719	2,06
Gesundheitswesen	3 590	1,99
Dauerhafte Konsumgüter	3 395	1,88
Grundstoffe	3 269	1,81
Sonstige	2 076	1,15
Hauptverbrauchsgüter	1 488	0,82
Energie	1 367	0,76
Versorger	601	0,33
<b>Summe Aktien:</b>	<b>31 288</b>	<b>17,34</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Zentralregierungen	31 614	17,52
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	2 579	1,43
Unternehmen	1 368	0,76
Institute	593	0,33
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>36 154</b>	<b>20,04</b>
<b>3. Zertifikate</b>	<b>4 184</b>	<b>2,32</b>
<b>4. Investmentanteile:</b>		
Indexfonds	63 711	35,31
Rentenfonds	39 230	21,75
Aktienfonds	2 680	1,49
Sonstige Fonds	1 683	0,93
<b>Summe Investmentanteile:</b>	<b>107 304</b>	<b>59,48</b>
<b>5. Derivate</b>	<b>-329</b>	<b>-0,18</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>576</b>	<b>0,32</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1 358</b>	<b>0,75</b>
<b>8. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>15</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-142</b>	<b>-0,08</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-3</b>	<b>0,00</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>180 405</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Defensiv

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>64 005 633,23</b>	<b>35,48</b>
<b>Aktien</b>							
BHP Billiton (AU000000BHP4)	Stück	14 065	14 065		AUD 34,6300	302 669,54	0,17
Caltex Australia (AU000000CTX1)	Stück	4 468	4 468		AUD 29,9000	83 015,81	0,05
DEXUS (AU000000DXS1)	Stück	15 479	15 479		AUD 10,5600	101 574,17	0,06
Scentre Group Units (AU000000SCG8)	Stück	63 098	63 098		AUD 3,9700	155 661,99	0,09
Vicinity Centres REIT Stapled Sec. (AU000000VCX7)	Stück	51 199	51 199		AUD 2,6200	83 356,46	0,05
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	1 778	1 778		CAD 122,3200	143 882,08	0,08
CI Financial Corp. (CA1254911003)	Stück	6 064	6 064		CAD 20,4400	82 000,70	0,05
Gildan Activewear (Sub. Vtg.) (CA3759161035)	Stück	3 123	3 123		CAD 39,4300	81 465,97	0,05
Magna International Cl.A (CA5592224011)	Stück	1 778	1 778		CAD 69,9000	82 221,69	0,05
Royal Bank of Canada (CA7800871021)	Stück	1 869	1 869		CAD 104,5500	129 273,89	0,07
The Bank of Nova Scotia (CA0641491075)	Stück	3 260	3 260		CAD 77,6800	167 534,52	0,09
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	5 612	5 612		CAD 79,3000	294 420,69	0,16
LafargeHolcim Reg. (CH0012214059)	Stück	2 485	2 485		CHF 48,4100	106 004,19	0,06
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	1 380	1 380		CHF 142,5000	173 282,81	0,10
Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück	160	160		CHF 738,5000	104 119,49	0,06
Swiss Life Holding Reg. (CH0014852781)	Stück	638	638		CHF 367,9000	206 829,27	0,11
Swisscom Reg. (CH0008742519)	Stück	525	525		CHF 448,3000	207 390,84	0,11
Danske Bank (DK0010274414)	Stück	5 129	5 129		DKK 167,8000	115 349,57	0,06
ABN AMRO Group Dep.Rec. (NL0011540547)	Stück	3 169	3 169		EUR 23,2300	73 615,87	0,04
Allianz (DE0008404005)	Stück	1 230	1 230		EUR 192,1200	236 307,60	0,13
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	17 860	17 860		EUR 4,3005	76 806,93	0,04
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	1 289	1 289		EUR 76,6300	98 776,07	0,05
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	1 664	1 664		EUR 52,2000	86 860,80	0,05
Capgemini (FR0000125338)	Stück	1 003	1 003		EUR 108,2000	108 524,60	0,06
Continental (DE0005439004)	Stück	661	661		EUR 149,8000	99 017,80	0,05
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	5 813	5 813		EUR 12,3180	71 604,53	0,04
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	32 782	32 782		EUR 30,8700	1 011 980,34	0,56
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	8 617	8 617		EUR 13,8900	119 690,13	0,07
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	2 303	2 303		EUR 41,3700	95 275,11	0,05
Enagas (ES0130960018)	Stück	4 354	4 354		EUR 22,9800	100 054,92	0,06
Endesa (ES0130670112)	Stück	4 969	4 969		EUR 18,5200	92 025,88	0,05
ENEL (IT0003128367)	Stück	30 797	30 797		EUR 4,3670	134 490,50	0,07
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	342	342		EUR 306,8500	104 942,70	0,06
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	820	820		EUR 103,3000	84 706,00	0,05
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	3 648	3 648		EUR 22,1500	80 803,20	0,04
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	3 100	3 100		EUR 29,3900	91 109,00	0,05
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	6 177	6 177		EUR 17,8700	110 382,99	0,06
Safran (FR000073272)	Stück	1 687	1 687		EUR 121,2500	204 548,75	0,11
Sanofi (FR0000120578)	Stück	1 664	1 664		EUR 76,7800	127 761,92	0,07
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	18 578	18 578		EUR 4,5870	85 217,29	0,05
Unilever (NL0000009355)	Stück	2 644	2 644		EUR 48,0250	126 978,10	0,07
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	4 080	4 080		EUR 33,9000	138 312,00	0,08
Valéo (FR0013176526)	Stück	1 299	1 299		EUR 36,9600	48 011,04	0,03
VINCI (FR0000125486)	Stück	2 120	2 120		EUR 81,5800	172 949,60	0,10
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	2 303	2 303		EUR 42,0700	96 887,21	0,05
BT Group (GB0030913577)	Stück	28 791	28 791		GBP 2,2575	73 106,89	0,04
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	18 327	18 327		GBP 6,6860	137 826,13	0,08
International Consolidated Airlines Group (ES0177542018)	Stück	15 182	15 182		GBP 6,5780	112 330,24	0,06
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	41 739	41 739		GBP 2,5881	121 505,78	0,07
Lloyds TSB Group (GB0008706128)	Stück	113 203	113 203		GBP 0,5930	75 511,96	0,04
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	2 052	2 052		GBP 38,5350	88 941,93	0,05
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück	9 278	9 278		GBP 26,5900	277 489,48	0,15
Schroders (GB0002405495)	Stück	3 511	3 511		GBP 30,6000	120 844,27	0,07
Segro (GB00B5ZN1N88)	Stück	15 136	15 136		GBP 6,3460	108 040,11	0,06
Smith & Nephew (GB0009223206)	Stück	10 007	10 007		GBP 13,9950	157 525,41	0,09
SSE (GB0007908733)	Stück	6 383	6 383		GBP 11,4950	82 529,21	0,05
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück	8 571	8 571		GBP 11,1942	107 919,12	0,06
Cheung Kong Property Holdings (KYG2177B1014)	Stück	14 500	14 500		HKD 58,7500	93 713,04	0,05
HKT Trust and HKT (HK0000093390)	Stück	101 000	101 000		HKD 10,7600	119 552,27	0,07
Link Real Estate Investment Trust (HK0823032773)	Stück	25 500	25 500		HKD 77,0500	216 140,92	0,12
Power Assets Holdings (HK0006000050)	Stück	16 000	16 000		HKD 54,5000	95 926,95	0,05

## DWS Defensiv

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
WH Group (KYG960071028) . . . . .	Stück	122 000	122 000		HKD 5,5100	73 949,56	0,04
Asahi Kasei Corp. (JP3111200006) . . . . .	Stück	12 000	12 000		JPY 1 723,0000	156 850,25	0,09
Astellas Pharma (JP3942400007) . . . . .	Stück	10 000	10 000		JPY 1 982,0000	150 356,55	0,08
Bridgestone Corp. (JP3830800003) . . . . .	Stück	2 300	2 300		JPY 4 293,0000	74 904,42	0,04
Fujifilm Holdings (JP3814000000) . . . . .	Stück	5 900	5 900		JPY 5 115,0000	228 937,19	0,13
ITOCHEU Corp. (JP3143600009) . . . . .	Stück	8 800	8 800		JPY 2 080,0000	138 856,02	0,08
KDDI Corp. (JP3496400007) . . . . .	Stück	7 300	7 300		JPY 3 139,0000	173 833,26	0,10
Kuraray Co. (JP3269600007) . . . . .	Stück	5 100	5 100		JPY 1 708,0000	66 081,02	0,04
Marubeni Corp. (JP3877600001) . . . . .	Stück	14 800	14 800		JPY 1 040,0000	116 765,29	0,06
Mitsubishi Chemical Holdings (JP3897700005) . . . . .	Stück	11 800	11 800		JPY 1 087,5000	97 348,66	0,05
Mitsubishi Corp. (JP3898400001) . . . . .	Stück	4 300	4 300		JPY 3 501,0000	114 203,46	0,06
Mitsubishi Electric Corp. (JP3902400005) . . . . .	Stück	9 100	9 100		JPY 1 556,5000	107 450,69	0,06
Mitsubishi UFJ Financial Group (JP3902900004) . . . . .	Stück	15 200	15 200		JPY 709,1000	81 765,44	0,05
Mitsui & Co. (JP3893600001) . . . . .	Stück	6 800	6 800		JPY 2 020,5000	104 228,49	0,06
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008) . . . . .	Stück	3 500	3 500		JPY 5 132,0000	136 261,57	0,08
Sekisui Chemical Co. (JP3419400001) . . . . .	Stück	4 900	4 900		JPY 2 096,0000	77 912,30	0,04
Shimizu Corp. (JP3358800005) . . . . .	Stück	10 000	10 000		JPY 1 037,0000	78 667,88	0,04
Shin-Etsu Chemical Co. (JP3371200001) . . . . .	Stück	1 100	1 100		JPY 10 065,0000	83 989,53	0,05
Shionogi & Co. (JP3347200002) . . . . .	Stück	2 000	2 000		JPY 7 424,0000	112 638,45	0,06
Sumitomo Chemical Co. (JP3401400001) . . . . .	Stück	16 000	16 000		JPY 665,0000	80 716,13	0,04
Teijin (JP3544000007) . . . . .	Stück	6 200	6 200		JPY 2 179,0000	102 486,72	0,06
Toho Co. (9602) (JP3598600009) . . . . .	Stück	2 800	2 800		JPY 3 565,0000	75 724,47	0,04
Toyota Motor (JP3633400001) . . . . .	Stück	1 800	1 800		JPY 7 095,0000	96 882,11	0,05
Equinor (NO0010096985) . . . . .	Stück	5 151	5 151		NOK 229,0000	124 278,72	0,07
Investor B (Free) (SE0000107419) . . . . .	Stück	3 305	3 305		SEK 411,9000	132 163,42	0,07
Swedbank (SE0000242455) . . . . .	Stück	5 608	5 608		SEK 219,2000	119 342,90	0,07
Capitaland (SG1J27887962) . . . . .	Stück	39 400	39 400		SGD 3,3700	83 579,14	0,05
Oversea-Chinese Banking (SG1S04926220) . . . . .	Stück	14 000	14 000		SGD 11,4400	100 815,16	0,06
3M Co. (US88579Y1010) . . . . .	Stück	752	752		USD 210,1100	136 045,05	0,08
AbbVie (US00287Y1091) . . . . .	Stück	3 123	3 123		USD 94,1400	253 142,09	0,14
Accenture (IE00B4BNMY34) . . . . .	Stück	935	935		USD 170,0500	136 900,94	0,08
Adobe Systems (US00724F1012) . . . . .	Stück	638	638		USD 269,9100	148 271,55	0,08
AFLAC (US0010551028) . . . . .	Stück	4 194	4 194		USD 47,0500	169 905,03	0,09
Alphabet Cl.A (US02079K3059) . . . . .	Stück	433	433		USD 1 207,3600	450 135,08	0,25
Altria Group (US02209S1033) . . . . .	Stück	4 171	4 171		USD 60,7700	218 246,66	0,12
Amazon.com (US0231351067) . . . . .	Stück	297	297		USD 2 012,9800	514 771,02	0,29
American Express Co. (US0258161092) . . . . .	Stück	2 941	2 941		USD 107,8500	273 107,33	0,15
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062) . . . . .	Stück	866	866		USD 148,9900	111 094,66	0,06
AmerisourceBergen Corp. (US03073E1055) . . . . .	Stück	1 778	1 778		USD 91,1500	139 542,53	0,08
Amgen (US0311621009) . . . . .	Stück	1 915	1 915		USD 208,8900	344 432,88	0,19
Apple (US0378331005) . . . . .	Stück	5 129	5 129		USD 224,9500	993 429,09	0,55
AT & T (US00206R1023) . . . . .	Stück	3 009	3 009		USD 33,4200	86 585,83	0,05
Bank of America Corp. (US0605051046) . . . . .	Stück	9 734	9 734		USD 29,9400	250 935,04	0,14
Baxter International (US0718131099) . . . . .	Stück	1 846	1 846		USD 76,6000	121 752,71	0,07
Best Buy Co. (US0865161014) . . . . .	Stück	1 846	1 846		USD 78,2600	124 391,22	0,07
Biogen (US09062X1037) . . . . .	Stück	319	319		USD 355,6000	97 672,12	0,05
Boeing Co. (US0970231058) . . . . .	Stück	456	456		USD 367,3900	144 248,18	0,08
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083) . . . . .	Stück	1 733	1 733		USD 61,9500	92 439,60	0,05
Brookfield Property Partners (BMG162491077) . . . . .	Stück	1 688	1 688		USD 20,6600	30 027,62	0,02
CA (US12673P1057) . . . . .	Stück	4 286	4 286		USD 44,0100	162 413,35	0,09
Campbell Soup Co. (US1344291091) . . . . .	Stück	2 485	2 485		USD 36,8600	78 867,83	0,04
Capital One Financial Corp. (US14040H1059) . . . . .	Stück	1 299	1 299		USD 95,4600	106 769,88	0,06
Carnival Corp. Paired Cert. (1Sh.Carn.+1SBI P&O) (PA1436583006) . . . . .	Stück	2 280	2 280		USD 63,7400	125 131,05	0,07
Centene (US15135B1017) . . . . .	Stück	1 482	1 482		USD 143,2200	182 755,33	0,10
CF Industries Holdings (US1252691001) . . . . .	Stück	3 000			USD 53,7700	138 892,72	0,08
Chevron Corp. (US1667641005) . . . . .	Stück	2 279	2 279		USD 122,4700	240 321,28	0,13
Cisco Systems (US17275R1023) . . . . .	Stück	10 417	10 417		USD 48,3300	433 488,56	0,24
Citigroup (new) (US1729674242) . . . . .	Stück	4 461	4 461		USD 72,9500	280 204,88	0,16
Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023) . . . . .	Stück	1 368	1 368		USD 76,7600	90 414,74	0,05
Comcast Cl. A (US20030N1019) . . . . .	Stück	8 207	8 207		USD 35,2200	248 881,13	0,14
Constellation Brands A (US21036P1084) . . . . .	Stück	729	729		USD 214,9400	134 915,84	0,07
Corning (US2193501051) . . . . .	Stück	5 494	5 494		USD 35,3900	167 412,31	0,09
Cummins (US2310211063) . . . . .	Stück	820	820		USD 147,1900	103 922,68	0,06
CVS Health (US1266501006) . . . . .	Stück	2 598	2 598		USD 78,7600	176 182,61	0,10
D.R. Horton (US23331A1097) . . . . .	Stück	2 507	2 507		USD 41,8300	90 294,31	0,05
Devon Energy Corp. (US25179M1036) . . . . .	Stück	2 895	2 895		USD 39,3800	98 161,79	0,05
E*TRADE Financial (US2692464017) . . . . .	Stück	2 211	2 211		USD 52,7800	100 479,23	0,06
Eastman Chemical Co. (US2774321002) . . . . .	Stück	1 869	1 869		USD 96,7500	155 696,36	0,09
Eaton Corporation (IE00B8KQN827) . . . . .	Stück	1 527	1 527		USD 86,7600	114 071,40	0,06

## DWS Defensiv

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
eBay (US2786421030)	Stück	2 872	2 872		USD	33,3400	82 445,74	0,05
Estée Lauder Companies, The C.I.A. (US5184391044)	Stück	1 755	1 755		USD	144,1200	217 780,78	0,12
Facebook C.I.A. (US30303M1027)	Stück	2 006	2 006		USD	168,8400	291 624,80	0,16
Fidelity National Financial (US31620R3030)	Stück	3 511	3 511		USD	39,1000	118 202,26	0,07
Franklin Resources (US3546131018)	Stück	4 286	4 286		USD	31,0300	114 512,30	0,06
General Motors Co. (US37045V1008)	Stück	3 009	3 009		USD	33,6700	87 233,54	0,05
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	3 465	3 465		USD	76,5800	228 474,00	0,13
Goldcorp (CA3809564097)	Stück	160 990	160 990		USD	10,1600	1 408 350,61	0,78
Honeywell International (US4385161066)	Stück	1 892	1 892		USD	165,3600	269 382,74	0,15
Host Hotels & Resorts (US44107P1049)	Stück	5 220	5 220		USD	21,1800	95 195,11	0,05
IBM (US4592001014)	Stück	1 482	1 482		USD	151,5000	193 320,99	0,11
Illinois Tool Works (US4523081093)	Stück	957	957		USD	141,9800	116 992,30	0,06
Ingersoll-Rand (IE00B6330302)	Stück	2 440	2 440		USD	102,6800	215 721,72	0,12
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	7 013	7 013		USD	45,8800	277 041,88	0,15
Invesco (BMG491BT1088)	Stück	4 103	4 103		USD	23,0600	81 466,49	0,05
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	3 602	3 602		USD	138,2200	428 679,56	0,24
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	4 720	4 720		USD	114,5200	465 416,22	0,26
Keurig Dr Pepper (US49271V1008)	Stück	2 394	2 394		USD	23,1100	47 636,77	0,03
Lam Research Corp. (US5128071082)	Stück	1 071	1 071		USD	150,5700	138 850,07	0,08
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	1 915	1 915		USD	102,7800	169 471,07	0,09
ManpowerGroup (US56418H1005)	Stück	889	889		USD	84,2900	64 520,24	0,04
Marathon Petroleum (US56585A1025)	Stück	2 188	2 188		USD	83,0400	156 441,81	0,09
Mastercard C.I.A. (US57636Q1040)	Stück	2 120	2 120		USD	222,3100	405 800,93	0,22
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück	980	980		USD	166,5300	140 519,55	0,08
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	1 254	1 254		USD	97,7000	105 489,75	0,06
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	8 229	8 229		USD	114,4100	810 642,23	0,45
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	5 719	5 719		USD	47,7700	235 230,44	0,13
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	592	592		USD	267,4000	136 301,70	0,08
Omnicom Group (US6819191064)	Stück	1 550	1 550		USD	68,2100	91 032,81	0,05
Oracle Corp. (US68389X1054)	Stück	6 725	6 725		USD	51,6900	299 307,09	0,17
PepsiCo (US7134481081)	Stück	2 126	2 126		USD	111,0500	203 282,50	0,11
Pfizer (US7170811035)	Stück	7 799	7 799		USD	43,9000	294 796,02	0,16
Principal Financial Group (US74251V1026)	Stück	3 400	3 400		USD	58,6300	171 639,40	0,10
Prudential Financial (US7443201022)	Stück	1 505	1 505		USD	101,0600	130 958,58	0,07
Raytheon Co. (US7551115071)	Stück	935	935		USD	205,9400	165 794,64	0,09
Regions Financial (US7591EP1005)	Stück	7 933	7 933		USD	18,5400	126 638,38	0,07
Skyworks Solutions (US83088M1027)	Stück	1 048	1 048		USD	89,9400	81 158,19	0,04
Stanley Black & Decker (US8545021011)	Stück	616	616		USD	147,4600	78 211,95	0,04
T. Rowe Price Group (US74144T1088)	Stück	1 459	1 459		USD	110,1000	138 312,30	0,08
Target Corp. (US87612E1064)	Stück	2 325	2 325		USD	87,5100	175 185,77	0,10
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	2 074	2 074		USD	88,0900	157 308,99	0,09
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	2 280	2 280		USD	107,2900	210 626,14	0,12
The Home Depot (US4370761029)	Stück	1 937	1 937		USD	206,8400	344 970,79	0,19
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	1 048	1 048		USD	163,8000	147 806,44	0,08
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	1 239	1 239		USD	264,6500	282 332,83	0,16
V.F. Corp. (US9182041080)	Stück	1 505	1 505		USD	93,1200	120 669,54	0,07
Valero Energy Corp. (US91913V1001)	Stück	2 895	2 895		USD	115,2900	287 381,22	0,16
VISA C.I.A. (US92826C8394)	Stück	1 937	1 937		USD	150,0200	250 205,56	0,14
Walgreens Boots Alliance (US9314271084)	Stück	1 459	1 459		USD	73,8100	92 723,26	0,05
Walmart (US9311421039)	Stück	3 624	3 624		USD	94,1300	293 720,61	0,16
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	2 006	2 006		USD	116,0400	200 427,28	0,11
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	1 755	1 755		USD	52,8200	79 816,69	0,04
Wyndham Destinations (US98310W1080)	Stück	1 368	2 736	1 368	USD	42,9400	50 578,54	0,03
Wyndham Hotels & Resorts (US98311A1051)	Stück	1 368	1 368		USD	56,2300	66 232,68	0,04

### Verzinsliche Wertpapiere

4,2500 % Belgium 11/28.09.21 S.61 (BE0000321308) <sup>3)</sup>	EUR	1 804	953	507	%	113,6880	2 051 257,80	1,14
1,3750 % Credit Suisse (London Branch) 14/29.11.19 MTN (XS1074053130)	EUR	583			%	101,7990	593 488,17	0,33
1,7500 % France O.A.T. 13/25.11.24 (FR0011962398) <sup>3)</sup>	EUR	1 688	842	504	%	109,1630	1 843 158,31	1,02
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150) <sup>3)</sup>	EUR	1 174	446	576	%	139,4090	1 636 766,22	0,91
0,5000 % Germany 16/15.02.26 (DE0001102390)	EUR	1 122	198	551	%	102,4185	1 149 286,13	0,64
6,2500 % Germany 94/04.01.24 (DE0001134922) <sup>3)</sup>	EUR	2 005	899	659	%	133,3560	2 674 206,54	1,48
1,7500 % Indonesia 18/24.04.25 (XS1810775145)	EUR	380	380		%	98,4200	373 996,00	0,21
4,5000 % Ireland 04/18.04.20 (IE0034074488)	EUR	273	48	134	%	107,6480	294 006,06	0,16
5,4000 % Ireland 09/13.03.25 (IE00B4TV0D44)	EUR	355	322	174	%	130,9500	465 383,21	0,26
2,1500 % Italy B.T.P. 14/15.12.21 (IT0005028003)	EUR	982	173	482	%	101,0940	992 743,08	0,55
1,5000 % Naturgy Finance 18/29.01.28 MTN (XS1755428502)	EUR	900	900		%	97,8860	880 974,00	0,49
3,2500 % Netherlands 11/15.07.21 (NL0009712470) <sup>3)</sup>	EUR	2 137	1 033	658	%	110,2730	2 356 489,90	1,31
1,4000 % Spain 14/31.01.20 (ES00000126C0)	EUR	1 725	304	847	%	102,2930	1 764 554,25	0,98

## DWS Defensiv

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
3,0000 % Telefonica Europe 18/und. (XS1795406575) .....	EUR	800	800		% 95,7570	766 056,00	0,42
8,1250 % US Treasury 91/15.05.21 (US912810EJ35) ..	USD	1 122		1 090	% 113,1934	1 093 923,08	0,61
8,0000 % US Treasury 91/15.11.21 (US912810EL80) <sup>3)</sup> .....	USD	1 184		1 150	% 115,1973	1 174 190,83	0,65
6,0000 % US Treasury 96/15.02.26 (US912810EW46) .....	USD	310		301	% 119,7305	319 274,38	0,18
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
4,2500 % France O.A.T. 03/25.04.19 (FR0000189151) <sup>3)</sup> .....	EUR	1 041	361	2 014	% 102,7330	1 068 990,29	0,59
4,2500 % Italy B.T.P. 03/01.02.19 (IT0003493258) .....	EUR	1 713	302	841	% 101,3570	1 736 245,41	0,96
0,0000 % Sanofi 18/21.03.20 MTN (FR0013324316) ..	EUR	600	600		% 100,3840	602 304,00	0,33
0,2500 % Spain 16/31.01.19 (ES00000128A0) .....	EUR	2 992	527	1 469	% 100,2220	2 998 642,24	1,66
0,0290 % Volkswagen Financial Services 18/11.10.19 MTN (XS1806435324) .....	EUR	800	800		% 100,0970	800 776,00	0,44
0,1310 % Vonovia Finance 18/22.12.22 MTN (DE000A19X793) .....	EUR	900	900		% 99,7000	897 300,00	0,50
<b>Zertifikate</b>							
DB ETC/Gold 15.06.60 ETC (GB00B5840F36) .....	Stück	42 070			USD 115,5000	4 183 816,95	2,32
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>7 620 227,59</b>	<b>4,22</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
3,5000 % Austria 06/15.09.21 MTN 144a (AT000A001X2) <sup>3)</sup> .....	EUR	1 663	945	428	% 111,3440	1 851 650,72	1,03
1,0000 % US Treasury 12/30.11.19 (US912828UB41) ..	USD	1 737	1 121	1 035	% 98,0664	1 466 352,00	0,81
2,7500 % US Treasury 13/15.11.23 (US912828WE61) ..	USD	528		513	% 99,0176	449 731,12	0,25
2,7500 % US Treasury 14/15.02.24 (US912828B667) ..	USD	495		481	% 98,9297	421 818,33	0,23
2,3750 % US Treasury 14/15.08.24 (US912828D564) ..	USD	508		494	% 96,7031	422 899,23	0,23
1,5000 % US Treasury 14/30.11.19 (US912828G617) ..	USD	1 804	1 103	970	% 98,6328	1 532 146,17	0,85
1,5000 % US Treasury 16/15.08.26 (US912828A70) ..	USD	455		442	% 89,2657	349 714,82	0,19
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
1,3750 % US Treasury 11/30.11.18 (US912828RT95) ..	USD	1 309		1 272	% 99,8654	1 125 915,20	0,62
<b>Investmentanteile</b>						<b>107 303 751,73</b>	<b>59,48</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>						<b>63 196 312,63</b>	<b>35,03</b>
Xtrackers Switzerland UCITS ETF 1C (LU0943504760) (0,200%) .....	Stück	10 000		19 919	CHF 101,3600	893 157,69	0,50
Deutsche Floating Rate Notes IC (LU1534073041) (0,100%) .....	Stück	133 210	153 360	20 150	EUR 84,2500	11 222 942,50	6,22
Deutsche Invest II European Equity Focus.Alpha XC (LU1697911474) (0,250%) .....	Stück	11 025	11 025		EUR 99,4800	1 096 767,00	0,61
DGLS - Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%) .....	Stück	85	85		EUR 9 894,0450	840 993,83	0,47
DWS European Opportunities LD (DE0008474156) (1,400%) .....	Stück	1 719			EUR 330,8800	568 782,72	0,32
DWS Invest Asian Bonds FCH (LU0813324794) (0,600%) .....	Stück	10 064			EUR 127,5700	1 283 864,48	0,71
DWS Invest Convertibles FC (LU0179220412) (0,650%) ..	Stück	17 000	1 165	2 522	EUR 186,7200	3 174 240,00	1,76
DWS Invest Euro Corporate Bonds FC (LU0300357802) (0,600%) .....	Stück	27 166	27 166		EUR 163,5300	4 442 455,98	2,46
DWS Invest Latin American Equities FC (LU0399356863) (0,850%) .....	Stück	5 000			EUR 101,1500	505 750,00	0,28
DWS Invest Multi Asset Income FC (LU1186220148) (0,600%) .....	Stück	8 000	8 000		EUR 105,2000	841 600,00	0,47
DWS Invest Multi Strategy FC (LU0616844766) (0,550%) .....	Stück	13 000	13 000		EUR 126,6200	1 646 060,00	0,91
DWS Invest Short Duration Credit RC (LU1599083646) (0,200%) .....	Stück	78 339	78 339		EUR 100,4500	7 869 152,55	4,36
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C (LU0380865021) (0,010%) .....	Stück	47 548	38 106		EUR 48,4450	2 303 462,86	1,28
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379) (0,060%) .....	Stück	60 834	6 090		EUR 151,4100	9 210 875,94	5,11
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C (IE00BTJRM3P5) (0,100%) .....	Stück	5 739	5 739		EUR 41,2470	236 716,53	0,13



## DWS Defensiv

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Deutsche Invest II UK Equity GBP C RD (LU1506496683) (0,750%)	Stück	3 900			GBP 115,8600	508 243,63	0,28
DWS Invest Emerging Markets Corporates USD FC (LU0273179951) (0,600%)	Stück	6 367			USD 156,1200	855 877,42	0,47
Xtrackers MSCI AC Asia ex Japan Swap UCITS ETF 1C (LU0322252171) (0,450%)	Stück	70 151	70 151		USD 43,6900	2 638 967,79	1,46
Xtrackers MSCI EM Latin America Swap UCITS ETF 1C (LU0292108619) (0,450%)	Stück	16 500	3 000		USD 43,4650	617 506,89	0,34
Xtrackers MSCI World Energy UCITS ETF 1C (IE00BM67HM91) (0,150%)	Stück	9 141	32 827	23 686	USD 36,7000	288 853,71	0,16
Xtrackers USD Corporate Bond UCITS ETF 1D (IE00BZ036H21) (0,060%)	Stück	991 990	380 834		USD 14,2250	12 150 041,11	6,73
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						<b>44 107 439,10</b>	<b>24,45</b>
AIS - AMUNDI JAPAN TOPIX UCITS ETF CDH Cap. EUR (LU1681037864) (0,480%)	Stück	4 604	12 343	7 739	EUR 236,9100	1 090 733,64	0,60
Deutsche MAG FI SICAV - EUR IG Corp. EUR I (INE) (LU1176828389) (0,100%)	Stück	61 540			EUR 105,0500	6 464 777,00	3,58
IM-Invesco Bloom. Commodity ex-Agricult. UCITS ETF (DE000A2DPAL3) (0,190%)	Stück	100 000			EUR 20,2750	2 027 500,00	1,12
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478) (0,200%)	Stück	47 400		6 869	EUR 133,8200	6 343 068,00	3,52
iShares Edge MSCI World Minimum Vol. ETF (IE00B8FHGS14) (0,300%)	Stück	49 364			EUR 39,5850	1 954 073,94	1,08
iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE) (DE0005933956) (0,150%)	Stück	15 000		112 148	EUR 34,0050	510 075,00	0,28
iShares IV - Edge MSCI World Momentum Factor USD (IE00BP3QZ825) (0,300%)	Stück	40 979		21 301	EUR 36,7600	1 506 388,04	0,84
iShares IV - MSCI World Size Factor UCITS ETF USD (IE00BP3QZD73) <sup>3)</sup> (0,300%)	Stück	58 787		6 184	EUR 29,7700	1 750 088,99	0,97
iShares IV - MSCI World Value Factor UCITS ETF (IE00BP3QZB59) <sup>3)</sup> (0,300%)	Stück	63 726		6 752	EUR 27,6050	1 759 156,23	0,98
Pictet - Emerging Local Currency Debt I EUR (LU0280437160) (0,600%)	Stück	15 992		18 455	EUR 141,9600	2 270 224,32	1,26
UBS-ETF SICAV - UBS-ETF MSCI EMU UCITS ETF A-Dis. (LU0147308422) (0,180%)	Stück	6 000		32 600	EUR 121,4800	728 880,00	0,40
iShares IV - iShares \$ Short Dur.Corp.Bd.UCITS ETF (IE00BCRY5Y77) (0,200%)	Stück	78 483	78 483		USD 99,2500	6 706 937,96	3,72
iShares-S&P500 Financials Sector UCITS ETF USD Acc (IE00B4JNQZ49) (0,150%)	Stück	77 531	77 531		USD 7,2750	485 653,55	0,27
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück	114 483	29 758		USD 106,6200	10 509 882,43	5,83
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>178 929 612,55</b>	<b>99,18</b>
<b>Derivate</b> Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-63 401,35</b>	<b>-0,04</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
SWISS MKT IX DEC 18 (EURX) CHF	Stück	-70				-5 697,86	0,00
EURO STOXX 50 DEC 18 (EURX) EUR	Stück	-950				-54 720,02	-0,03
FTSE 100 INDEX DEC 18 (IPE) GBP	Stück	-40				-8 837,14	0,00
MSCI EMER MKT INDEX (ICE) DEC 18 (NYFE) USD	Stück	1 950				36 373,90	0,02
S&P500 EMINI DEC 18 (CME) USD	Stück	-1 850				-30 520,23	-0,02
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>266 066,11</b>	<b>0,15</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BUND DEC 18 (EURX)	EUR	-13 600				190 380,00	0,11
EURO-SCHATZ DEC 18 (EURX)	EUR	-17 000				24 650,00	0,01
US 10YR NOTE DEC 18 (CBT)	USD	-4 500				51 036,11	0,03

## DWS Defensiv

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>-531 216,51</b>	<b>-0,29</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
CHF/EUR 2,36 Mio.						-3 048,37	0,00
GBP/EUR 2,45 Mio.						-18 048,04	-0,01
JPY/EUR 305,68 Mio.						-16 183,36	-0,01
USD/EUR 44,82 Mio.						-493 936,74	-0,27
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>575 612,60</b>	<b>0,32</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>575 612,60</b>	<b>0,32</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	181 305,87		%	100	181 305,87	0,10
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	47 371,77		%	100	47 371,77	0,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	30 459,18		%	100	18 927,56	0,01
Kanadische Dollar	CAD	6 980,59		%	100	4 618,17	0,00
Schweizer Franken	CHF	1 681,23		%	100	1 481,46	0,00
Hongkong Dollar	HKD	63 730,50		%	100	7 010,86	0,00
Japanische Yen	JPY	3 625 868,00		%	100	27 506,21	0,02
Singapur Dollar	SGD	10 188,26		%	100	6 413,16	0,00
US Dollar	USD	326 327,31		%	100	280 977,54	0,16
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>1 358 204,49</b>	<b>0,75</b>
Zinsansprüche	EUR	394 978,57		%	100	394 978,57	0,22
Dividendenansprüche	EUR	36 935,76		%	100	36 935,76	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	3 775,52		%	100	3 775,52	0,00
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	918 345,43		%	100	918 345,43	0,51
Sonstige Ansprüche	EUR	4 169,21		%	100	4 169,21	0,00
<b>Forderungen aus Anteilschneidgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>14 917,56</b>		<b>%</b>	<b>100</b>	<b>14 917,56</b>	<b>0,01</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-142 061,64</b>	<b>-0,08</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-140 393,96		%	100	-140 393,96	-0,08
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 667,68		%	100	-1 667,68	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-2 795,75</b>		<b>%</b>	<b>100</b>	<b>-2 795,75</b>	<b>0,00</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>180 404 938,06</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
<b>Anteilwert</b>							
Klasse LC	EUR					112,00	
Klasse TFC	EUR					100,69	
<b>Umlaufende Anteile</b>							
Klasse LC	Stück					1 610 668,597	
Klasse TFC	Stück					20,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
IPE	=	ICE Futures Europe
NYFE	=	ICE Futures U.S.
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)
CBOT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)

## DWS Defensiv

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar	AUD	1,609250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,461200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,491400	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,588650	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Aktien

Bayer Right (DE000BAY1BR7)	Stück	1 186	1 186
Andeavor (US03349M1053)	Stück	1 687	1 687
Dr. Pepper Snapple Group (US26138E1091)	Stück	2 394	2 394
GGP (US36174X1019)	Stück	4 491	4 491

##### Verzinsliche Wertpapiere

1,6000 % Italy B.T.P. 16/01.06.26 (IT0005170839)	EUR	147	1 246
9,0000 % Italy B.T.P. 93/01.11.23 (IT0000366655)	EUR	230	1 943
2,1500 % Spain 15/31.10.25 (ES00000127G9)	EUR	148	1 251
1,3000 % Spain 16/31.10.26 (ES00000128H5)	EUR	141	1 196

##### Verbriefte Geldmarktinstrumente

5,2500 % DSM 07/17.10.17 MTN (XS0326230181)	EUR		550
0,0000 % Germany 16/16.03.18 BSA (DE0001104636)	EUR		2 206

##### An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

##### Verbriefte Geldmarktinstrumente

2,7500 % US Treasury 11/28.02.18 (US912828PY09)	USD		1 210
--	-----	--	-------

##### Nicht notierte Wertpapiere

##### Aktien

Sika (CH0000587979)	Stück	23	23
---------------------	-------	----	----

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Investmentanteile

##### Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)

Deutsche Concept Global Risk Premia XC (LU1637318194) (0,380%)	Stück	10 000	10 000
DWS Deutschland FC (DE000DWS2F23) (0,800%)	Stück	5 115	5 115
DWS Global Hybrid Bond Fund FC (DE000DWS1U41) (0,600%+)	Stück		21 776
DWS Invest Corporate Hybrid Bonds FC (LU1245923302) (0,600%)	Stück		8 785
DWS Invest Corporate Hybrid Bonds XC (LU1292896948) (0,200%)	Stück		29 410
Xtrackers FTSE 100 Income UCITS ETF 1D (LU0292097234) (0,010%)	Stück		120 020
Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF 1C (LU0490618542) (0,050%)	Stück		74 224

##### Gruppenfremde Investmentanteile

Amundi ETF Japan Topix Ucits ETF (FR0011314277) (0,480%)	Stück	3 965	34 553
Amundi ETF MSCI World Ex EMU (FR0010756114) (0,350%)	Stück	7 867	7 867
MUF SICAV-Lyxor EUROSXXX Bk. (DR) UCITS ETF C EUR (FR0011645647) (0,300%)	Stück	3 935	3 935
IM-Invesco Bloomberg Commodity UCITS ETF (IE00BD6FTQ80) (0,190%)	Stück		53 591
IM-Invesco S&P 500 UCITS ETF Acc (IE00B3YCGJ38) (0,050%)	Stück		21 144
iShares - USD Corporate Bond UCITS ETF USD (Dist.) (IE0032895942) (0,200%)	Stück		49 118
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF USD Acc. (IE00BKM4GZ66) (0,250%)	Stück		138 817
iShares VII PLC-iShares Core S&P 500 UCITS ETF Acc (IE00B5BMR087) (0,070%)	Stück		27 414
Neuberger Berman - US High Yield Bond Fd. USD (IE00B12VW565) (0,500%)	Stück		170 742
UBS-ETF BBG Barc.US Li.Corp.UCITS ETF A Dis. USD (LU1048316647) (0,180%)	Stück		336 676

## DWS Defensiv

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000	
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: mini MSCI Emerging Market Index, S&P 500 Index)	EUR	2 623
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, FTSE 100 Index, S&P 500 Index, Swiss Market Index (SMI), Tokyo Stock Price (TOPIX) Index)	EUR	30 835
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: SHORT EURO-BTP (ITALY GOVT) JUN 18)	EUR	5 526
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND MAR 18, EURO-BUND SEP 18, EURO-SCHATZ JUN 18, EURO-SCHATZ MAR 18, EURO-SCHATZ SEP 18, US 10YR NOTE JUNE 18, US 10YR NOTE MAR 18, US 10YR NOTE SEP 18)	EUR	171 746
<b>Devisenterminkontrakte</b>		
<b>Kauf von Devisen auf Termin</b>		
EUR/CHF	EUR	52 313
EUR/USD	EUR	16 310
<b>Verkauf von Devisen auf Termin</b>		
EUR/CHF	EUR	197 760
EUR/GBP	EUR	163 551
EUR/JPY	EUR	6 731
EUR/USD	EUR	45 305
<b>Optionsrechte</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>		
Gekaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR	8 738

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000	
unbefristet	EUR	39 357
Gattung: IM-Invesco Bloomberg Commodity UCITS ETF (IE00BD6FTQ80), IM-Invesco S&P 500 UCITS ETF Acc (IE00B3YCGJ38), iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478), iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF USD Acc. (IE00BKM4GZ66), iShares Edge MSCI World Minimum Vol. ETF (IE00B8FHGS14), iShares IV - Edge MSCI World Momentum Factor USD (IE00BP3QZ825), iShares IV - MSCI World Size Factor UCITS ETF USD (IE00BP3QZD73), iShares IV - MSCI World Value Factor UCITS ETF (IE00BP3QZB59), UBS-ETF BBG Barc.US Li.Corp.UCITS ETF A Dis. USD (LU1048316647), Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C (LU0380865021), Xtrackers MSCI EM Latin America Swap UCITS ETF 1C (LU0292108619), Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C (IE00BTJRM35), Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF 1C (LU0490618542), 3,5000 % Austria 06/15.09.21 MTN 144a (AT0000A001X2), 4,2500 % Belgium 11/28.09.21 S.61 (BE0000321308), 4,2500 % France O.A.T. 03/25.04.19 (FR0000189151), 1,7500 % France O.A.T. 13/25.11.24 (FR0011962398), 6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150), 0,0000 % Germany 16/16.03.18 BSA (DE0001104636), 6,2500 % Germany 94/04.01.24 (DE0001134922), 3,2500 % Netherlands 11/15.07.21 (NL0009712470), 1,0000 % US Treasury 12/30.11.19 (US912828UB41), 8,1250 % US Treasury 91/15.05.21 (US912810EJ35)		

# DWS Defensiv

## Anteilklasse LC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	23 079,27
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	878 290,06
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	41 471,63
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	505 231,74
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	11 539,44
6. Erträge aus Investmentzertifikaten . . . . .	EUR	3 176 633,40
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	42 754,65
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	42 754,65
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-3 469,91
9. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-237 037,51
10. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	407 976,97
<b>Summe der Erträge . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>4 846 469,74</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-9 397,69
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-1 854 783,86
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-1 854 783,86
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-17 101,76
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-17 101,76
<b>Summe der Aufwendungen . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-1 881 283,31</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	14 515 511,07
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-10 605 353,92
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>3 910 157,15</b>

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-2 784 859,96
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-4 554 246,94

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>180 331 834,47</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-527 035,04
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-574 720,23
3. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	1 531 834,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	9 480 109,95
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-7 948 275,88
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	104 774,27
5. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-463 763,32
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-2 784 859,96
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-4 554 246,94

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

#### des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR 180 402 924,22**

<sup>1)</sup> Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	6 875 343,58	4,27
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	-574 720,23	-0,36

#### II. Wiederanlage . . . . .

**EUR 6 300 623,35 3,91**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	180 402 924,22	112,00
2017 . . . . .	180 331 834,47	112,93
2016 . . . . .	92 050 750,77	112,46
2015 . . . . .	91 314 283,00	109,90

# DWS Defensiv

## Anteilklasse TFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 10.04.2018 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	0,26
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	7,65
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	0,27
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	2,73
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	0,19
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	0,19
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-0,03
7. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-1,07
8. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	1,99
davon:		
Kompensationszahlungen . . . . .	EUR	1,99

**Summe der Erträge . . . . . EUR 11,99**

#### II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-5,13
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-5,13

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -5,13**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 6,86**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	25,72
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-77,21

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR -51,49**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -44,63**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	30,96
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	27,51

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 58,47**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 13,84**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . . EUR 0,00**

1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	2 000,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	2 000,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	13,84
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	30,96
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	27,51

**II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . . EUR 2 013,84**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-44,63	-2,23
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	44,63	2,23
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage . . . . . EUR 0,00 0,00**

<sup>1)</sup> Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	2 013,84	100,69
10.04.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) . . . . .	2 000,50	100,03
2017 . . . . .	-	-
2016 . . . . .	-	-

# DWS Defensiv

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 86 503 250,39

#### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BNP Paribas S.A., Paris

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

65% Markt iBoxx Eurozone Index, 35% MSCI World Net TR Index in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	37,401
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	68,139
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	56,039

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,6, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
3,5000 % Austria 06/15.09.21 MTN 144a . . . . .	EUR 600		668 064,00	
4,2500 % Belgium 11/28.09.21 S.61 . . . . .	EUR 750		852 660,00	
4,2500 % France O.A.T. 03/25.04.19. . . . .	EUR 1 000		1 027 330,00	
1,7500 % France O.A.T. 13/25.11.24. . . . .	EUR 1 500		1 637 445,00	
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25. . . . .	EUR 700		975 863,00	
6,2500 % Germany 94/04.01.24 . . . . .	EUR 1 500		2 000 340,00	
3,2500 % Netherlands 11/15.07.21 . . . . .	EUR 700		771 911,00	
8,0000 % US Treasury 91/15.11.21 . . . . .	USD 1 000		991 882,78	
iShares IV - MSCI World Size Factor UCITS ETF USD . . . .	Stück 46 000		1 369 420,00	
iShares IV - MSCI World Value Factor UCITS ETF . . . . .	Stück 1 587		43 809,14	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>10 338 724,92</b>	<b>10 338 724,92</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; Commerzbank AG, Frankfurt; HSBC Bank PLC; UBS AG, London

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 11 760 184,71

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	351 921,84
Aktien	EUR	11 408 262,87

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

## DWS Defensiv

---

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 112,00  
Anteilwert Klasse TFC: EUR 100,69

Umlaufende Anteile Klasse LC: 1 610 668,597  
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 20,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,23% p.a. Klasse TFC 0,74% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,009%

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,10% p.a. Klasse TFC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,08% p.a. Klasse TFC 53,59% p.a.<sup>1)</sup>

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,02% p.a. Klasse TFC 0,02% p.a.

<sup>1)</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFC.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Defensiv keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 32 520,44. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 2,04 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4 124 090,03 EUR.



# DWS Defensiv

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.<sup>1)</sup>

### Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variablen Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variablen Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

<sup>1)</sup> Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

## DWS Defensiv

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

### Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017<sup>2)</sup>

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter <sup>3)</sup>	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

<sup>2)</sup> Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Defensiv

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	10 338 724,92	-	-
in % des Fondsvermögens	5,73	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Commerzbank AG, Frankfurt		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	3 673 645,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>2. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	2 430 573,78		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>3. Name</b>	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	2 003 193,00		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>4. Name</b>	UBS AG, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	1 947 093,14		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>5. Name</b>	HSBC Bank PLC		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	284 220,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS Defensiv

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	10 338 724,92	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	0,00	-	-
Schuldverschreibungen	351 921,84	-	-
Aktien	11 408 262,87	-	-
Sonstige	-	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS Defensiv

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	EUR; MXN; JPY; USD; GBP; CAD; AUD	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	11 760 184,71	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	25 624,57	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	17 082,71	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	10 338 724,92		
Anteil	5,78		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Crédit Agricole S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 987 518,00		
2. Name	Capgemini SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 208 900,00		

## DWS Defensiv

<b>3. Name</b>	Bouygues S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 016 250,00		
<b>4. Name</b>	Niedersachsen, Land		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	351 921,84		
<b>5. Name</b>	Befimmo S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	236 387,76		
<b>6. Name</b>	Quilter PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	236 386,00		
<b>7. Name</b>	Delphi Technologies PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	236 384,02		
<b>8. Name</b>	Unite Group PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	236 378,82		
<b>9. Name</b>	GL Events S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	236 378,51		
<b>10. Name</b>	Sydney Airport		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	236 375,25		

### 12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Anteil</b>	-
---------------	---

### 13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-	-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-	-
<b>andere Konten / Depots</b>	-	-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-	-

## DWS Defensiv

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	2	-	-
<b>1. Name</b>	Bank of New York		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	7 195 594,87		
<b>2. Name</b>	State Street Bank		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	4 564 589,84		

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main  
Die Geschäftsführung

## Vermerk des Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Defensiv für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer





**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:  
183,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)  
Vorsitzender  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Alain Moreau  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)  
Evonik Industries AG,  
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2017:  
2.226,3 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

**Geschäftsführung**

Holger Naumann  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,  
Köln  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,  
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)